

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juli 2008

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Telefax -1598

Vertrieb -1423

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2008	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2008	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2008 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## Abbildungen

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen in Sachsen 1991 und 2007 nach Kategorien	8
Abb. 2 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2008	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhältern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Juli 2008** wurden in Sachsen 46 050 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 830 Tonnen Fleisch erbrachten. Diese Fleischmenge liegt elf Tonnen über dem Vorjahresmonat (4 819 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 82 Prozent auf Schweine- und 17 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Rund 99 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und knapp ein Prozent aus Hausschlachtungen (39 Tonnen). Die im Juli erschlachtete **Rindfleischmenge** von 805 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 813 Rindern. Das sind 124 Tonnen (18 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 611 Bullen und Ochsen, 1 922 Kühe und 280 Färsen. Im Juli 2008 wurden 47 Rinder hausgeschlachtet, die 14 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 286 Kilogramm. Die Schlachtung von 209 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 18 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 23 Kälberschlachtungen weniger, jedoch fünf Tonnen Fleisch mehr. Dies ist in einem um 29 Kilogramm höheren durchschnittlichen Schlachtgewicht der Kälber gegenüber dem Vorjahresmonat begründet. Für die Erzeugung von 3 981 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Juli 41 946 Schweine gewerblich geschlachtet. Mit 206 hausgeschlachteten Tieren wurde ein neuer Tiefsstand erreicht. Die erschlachtete Fleischmenge liegt um 119 Tonnen unter Vorjahresmonat. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 19 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 17 Tonnen **Schaffleisch**, eine Tonne mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 753 Schafen erzeugt. Darunter waren 117 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 97 **Ziegen** und 26 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp zwei Tonnen Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Juni 2008** insgesamt 86,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juni 2007 sind das 4,6 Millionen Eier (knapp sechs Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier.

Am **1. Juli 2008** verfügten die Unternehmen über 4,16 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,29 Millionen Legehennen zu 79 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 70 000 Legehennen (zwei Prozent) mehr.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im Juni 127 304 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 200 Tonnen unter dem Vorjahresmonat (zwei Prozent). Die Gesamterzeugung von 130 756 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 681 Kilogramm je Kuh. 97,4 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,6 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 109 655 Tonnen wurden rund 86 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2008<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	413	.	.	.	111	.	271
Direktionsbezirk Dresden	122	86	39	247	53	.	231
Direktionsbezirk Leipzig	57	.	.	.	15	6 606	134
<b>Sachsen</b>	<b>592</b>	<b>1 911</b>	<b>263</b>	<b>2 766</b>	<b>179</b>	<b>41 946</b>	<b>636</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-13,7	16,5	-4,4	6,3	-16,0	-9,6	-11,2
zum Vorjahr	3,7	26,8	32,2	21,5	-14,8	-5,0	-0,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	355	269	254	286	88	94	22
Schlachtmenge in t	210	514	67	791	16	3 962	14
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-14,0	14,7	-4,2	3,7	0,8	-9,8	-11,2
zum Vorjahr	0,8	27,0	25,6	18,7	28,0	-2,8	-0,3
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	14	7	10	31	13	85	91
Direktionsbezirk Dresden	.	4	7	.	14	78	14
Direktionsbezirk Leipzig	.	-	-	.	3	43	12
<b>Sachsen</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>47</b>	<b>30</b>	<b>206</b>	<b>117</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-24,0	-35,3	-51,4	-39,0	30,4	-41,1	9,3
zum Vorjahr	11,8	22,2	-15,0	2,2	36,4	-15,9	50,0
Schlachtmenge in t	7	3	4	14	3	19	3

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2008<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	3 993	.	.	.	1 084	.	4 696
Direktionsbezirk Dresden	1 569	824	785	3 178	809	.	2 738
Direktionsbezirk Leipzig	830	.	.	.	212	53 864	1 380
<b>Sachsen</b>	<b>6 392</b>	<b>12 449</b>	<b>3 053</b>	<b>21 894</b>	<b>2 105</b>	<b>314 235</b>	<b>8 814</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	4,7	19,8	-6,7	10,7	2,2	-6,7	4,3
Schlachtmenge in t	2 283	3 435	792	6 510	171	29 943	194
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	2,4	20,7	-6,6	9,9	22,5	-6,3	4,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 673	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
<b>1. Halbjahr</b>	<b>52<sup>4)</sup></b>	<b>4 120 860<sup>4)</sup></b>	<b>3 435 813<sup>4)</sup></b>	<b>83,4</b>	<b>535 755 609</b>	<b>156,3</b>
Juli	52	4 163 253	3 286 462	78,9	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2008 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	21 836	71,6	510 054	23,3
5 000 - 10 000	7	45 800	38 453	84,0	855 887	24,2
10 000 - 30 000	21	335 474	283 767	84,6	6 166 504	22,2
30 000 - 100 000	10	547 039	467 267	85,4	12 060 945	28,2
100 000 und mehr	6	3 204 430	2 615 144	81,6	66 997 756	25,8
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>4 163 253</b>	<b>3 426 467</b>	<b>82,3</b>	<b>86 591 146</b>	<b>25,8</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2008 Januar	137 056	133 438	3 550	68	713	23,0
Februar	130 836	127 382	3 389	65	681	24,3
März	139 757	136 068	3 619	70	727	23,5
<b>I. Quartal</b>	<b>407 649</b>	<b>396 888</b>	<b>10 558</b>	<b>203</b>	<b>2 122</b>	<b>23,6</b>
April	134 401	130 853	3 481	67	700	23,3
Mai	139 300	135 623	3 608	69	725	23,4
Juni	130 756	127 304	3 387	65	681	22,7
<b>II. Quartal</b>	<b>404 457</b>	<b>393 780</b>	<b>10 476</b>	<b>201</b>	<b>2 105</b>	<b>23,1</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>812 106</b>	<b>790 668</b>	<b>21 034</b>	<b>404</b>	<b>4 227</b>	<b>23,4</b>

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	März 2008 <sup>1)</sup>	April 2008 <sup>1)</sup>	Mai 2008 <sup>1)</sup>	Juni 2008 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.6. 2008 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.06. 2007
	t					
Bayern	6 299	5 977	6 160	6 041	36 687	37 952
Brandenburg	1 925	2 139	2 273	2 202	12 220	10 763
Mecklenburg-Vorpommern	469	423	470	457	2 736	2 462
Sachsen	118 249	113 347	117 424	109 655	685 376	684 133
Sachsen-Anhalt	8 989	8 820	9 141	8 792	52 826	51 726
Thüringen	137	147	155	157	823	870
<b>Insgesamt</b>	<b>136 068</b>	<b>130 853</b>	<b>135 623</b>	<b>127 304</b>	<b>790 668</b>	<b>787 906</b>

1) vorläufige Ergebnisse

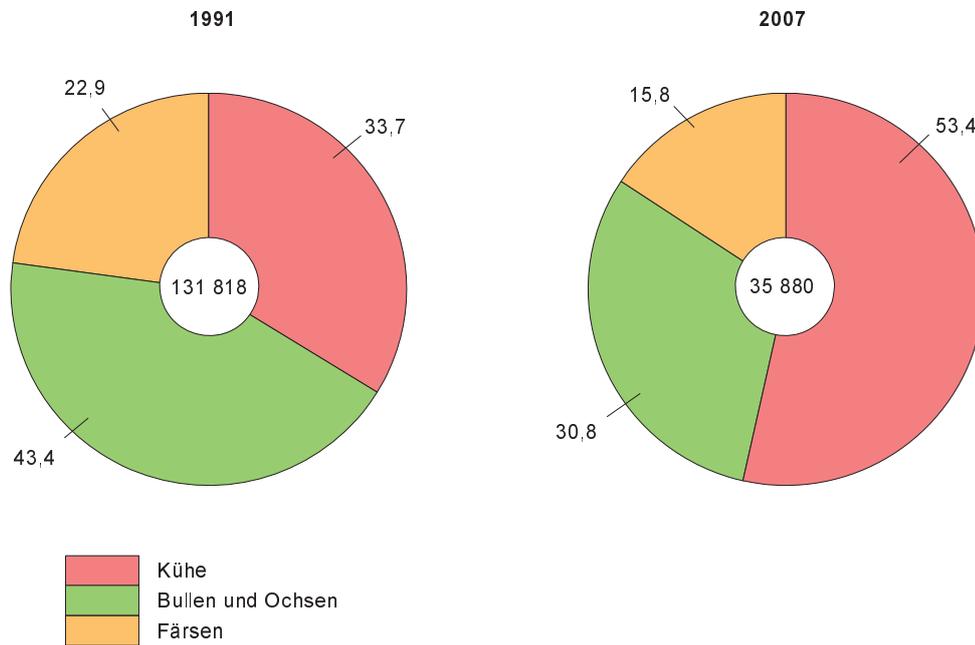
2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2008	II. Quartal 2008	1. Halbjahr 2008	April 2008	Mai 2008	Juni 2008
	t					
Erzgebirgskreis	43 496	42 925	86 421	14 181	14 889	13 855
Mittelsachsen	72 506	71 902	144 408	24 021	24 777	23 104
Vogtlandkreis	31 496	31 564	63 060	10 424	10 743	10 397
Zwickau	39 169	38 622	77 791	12 777	13 238	12 607
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>186 667</b>	<b>185 013</b>	<b>371 680</b>	<b>61 403</b>	<b>63 647</b>	<b>59 963</b>
Bautzen	41 977	41 980	83 957	13 949	14 385	13 646
Görlitz	42 066	41 543	83 609	13 946	14 394	13 203
Meißen	27 567	27 274	54 841	9 138	9 366	8 770
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35 111	34 940	70 051	11 604	12 113	11 223
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>146 721</b>	<b>145 737</b>	<b>292 458</b>	<b>48 637</b>	<b>50 258</b>	<b>46 842</b>
Leipzig	32 655	32 525	65 180	10 759	11 245	10 521
Nordsachsen	30 842	30 505	61 347	10 054	10 473	9 978
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>63 497</b>	<b>63 030</b>	<b>126 527</b>	<b>20 813</b>	<b>21 718</b>	<b>20 499</b>
<b>Sachsen</b>	<b>396 885</b>	<b>393 780</b>	<b>790 665</b>	<b>130 853</b>	<b>135 623</b>	<b>127 304</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen in Sachsen  
1991 und 2007 nach Kategorien  
in Prozent**



**Abb. 2 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2008**

